

## Baudenkmäler

- E-7-72-121-1** **Ensemble Am Kirchberg.** Die Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Jakobus, eine eindrucksvolle, 1694 durch Valerian Brenner vollendete Barockanlage des Vorarlberger Typs, bildet zusammen mit dem sehr stattlichen barocken Pfarrhof, dem schlichten Mesnerhaus, dem ummauerten Friedhof mit seinem Barockportal und seiner Kapelle sowie dem Kalvarienberg ein Ensemble. Die Bautengruppe liegt südlich außerhalb des Marktes auf einer Anhöhe. Der hohe Turm der Kirche mit seiner zweifachen Zwiebelkuppel, die Schweifgiebel des Quer- und Langhauses sowie das hohe Mansardwalmdach des schlossartigen Pfarrhofes besitzen große Fernwirkung und beherrschen den Marktort.
- E-7-72-121-2** **Ensemble Burg Markt.** Die Burg Markt liegt auf einer nach drei Seiten gegen das Lechtal abfallenden Bergkrone und besteht aus der Hinteren (östlichen) und der Vorderen (westlichen) Burg, beide getrennt durch einen Halsgraben. Markt war im Spätmittelalter Mittelpunkt der Herrschaft der Rechberger, dann der Pappenheimer in Biberbach und Markt. Im Städtekrieg wurde die Burg 1399 von den Augsburgern völlig zerstört. - Die Fugger, die seit 1525 mit der Herrschaft belehnt waren, ließen die Burg als Schloss wieder aufbauen. Der Bergfried, die eindrucksvoll am baumfreien Abhang aufragenden Ringmauern mit ihren Strebepfeilern und Schalentürmen sowie der Onoldsbacher Turm in der Vorderen Burg sind aus dieser Zeit erhalten geblieben, nicht aber die Schloss- und Ökonomiegebäude, die bereits im 17. Jh. Bauschäden aufwiesen. - Im 19. Jh. hat das Vordere Schloss den Charakter eines großen Gutshofes gewonnen, der mit stattlichen, z. T. über älterer Bausubstanz errichteten Ökonomiegebäuden, mit einem Arbeiterhaus und einem Werkstattgebäude umbaut ist. Beherrschender Bau im Hof ist die barocke Schlosskirche von 1732; das zugehörige Kaplanshaus des 17./18. Jh. schließt sich dem Ring der Wirtschaftsgebäude an.
- D-7-72-121-8** **Am Asbach.** Wegkapelle, Rechteckbau mit dreiseitigem Schluss, neugotisch, um 1870.  
**nachqualifiziert**
- D-7-72-121-2** **Am Kirchberg 20.** Kalvarienberg-Gruppe, gefasste Zinkguß-Figuren, nach Modellen von Sebastian Osterrieder, 1906; am Aufgang der Kirche.  
**nachqualifiziert**

- D-7-72-121-1** **Am Kirchberg 22; Am Kirchberg 24.** Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Jakobus, Saalbau mit Querhaus, eingezogenem Chor und nördlichem Turm mit Zwiebelhaube und Laterne, Barockanlage des Vorarlberger Typs von Valerian Brenner, 1684-94; mit Ausstattung; Reste der Friedhofsmauer, 18./19. Jh.; nordöstlich und südlich der Kirche; Friedhofskapelle, pilastergerahmter Rechteckbau mit Dreiecksgiebel, 1755/60; Friedhofsportal, von Pilastern flankierter Bau mit Dreiecksgiebel und barocker Johann-Nepomuk-Figur, 1. Drittel 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-72-121-3** **Am Kirchberg 24.** Pfarrhof, dreigeschossiger Bau mit Mansardwalmdach und Mittelrisaliten im Norden, Osten und Süden mit Zwerchgiebeln bekrönt, von Johann Bernhard Nigg, 1765.  
**nachqualifiziert**
- D-7-72-121-6** **Am Weilerberg.** Wegkapelle, Rechteckbau mit Satteldach, neugotisch, 1882; an der Kreisstraße.  
**nachqualifiziert**
- D-7-72-121-14** **Auf der Burg 4; Auf der Burg 2; Auf der Burg 5; Nähe Burgholzweg; Auf der Burg 3; Auf der Burg 6.** Ehem. Burg, später Fuggerschloss; sog. Hintere (östliche) Burg: Bergfried, sechsgeschossiger, quadratischer, sich nach oben verjüngender Turm mit oktagonalem Aufsatz und Zinnenkranz, im Kern 2. Hälfte 16. Jh., Aufbau 1. Hälfte 17. Jh.; z. T. doppelter Mauerring mit Strebepfeilern und drei halbrunden Schalentürmen, um Mitte 16. Jh.; Bogenbrücke über den inneren Halsgraben zwischen Hinterer und Vorderer Burg, Mitte 17. Jh.; Vordere (westliche) Burg: sog. Onoldsbacher Turm, zweigeschossiger quadratischer Turm mit oktagonalem Aufsatz und Zinnenkranz, Untergeschosse 2. Hälfte 16. Jh., Aufbau 1. Hälfte 17. Jh.; ehem. Schlosskapelle St. Johannes der Täufer, dreischiffiger, pilastergegliederter Rechteckbau mit östlichem Turm mit Zwiebelhaube, einheitlicher Barockbau, von Simon Rothmiller, 1738/39; mit Ausstattung; ehem. Kaplaneihaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelgesims, 1. Hälfte 18. Jh.; Wirtschaftsgebäude, zweigeschossige Satteldachbauten, um 1850, über älterem Kern; südlich und nördlich der Zufahrt; Stall- und Scheunengebäude, Satteldachbauten, um 1850; weiter nördlich in rechtem Winkel anschließend; Werkstattgebäude, erdgeschossige Satteldachbauten, um 1860/70, mit Zugang zu Kammern und Schächten des 16. Jh. sowie Resten eines Göpels des 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-72-121-13** **Hirtenweg 2 a.** Kath. Fialkirche St. Petrus, Saalbau mit Dachreiter mit Zwiebelhaube, Chor wohl Ende 10. Jh., Langhaus 15. Jh., um 1670 barockisiert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-72-121-12** **Kapellenfeld.** Wegkapelle St. Stephanus, Rechteckbau mit Satteldach, 1872, erneuert.  
**nachqualifiziert**

- D-7-72-171-4** **Nähe St 2033.** Bildstock, Satteldachbau mit gestelzter Rundbogennische und Figur des hl. Jakobus, 18./19. Jh.; an der Straße nach Biberbach.  
**nachqualifiziert**
- D-7-72-121-9** **Pfarrer-Brümmer-Straße 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Ecklisenen, profiliertem Ortganggesims, Gesimsstücken und Fresko, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-72-121-10** **Pfarrer-Brümmer-Straße 16.** Kath. Pfarrkirche St. Sebastian, Saalbau mit eingezogenem Chor und südlichem Turm mit geknicktem Spitzhelm, barocke Anlage von Valerian Brenner, 1698; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-72-121-5** **Raiffeisenstraße 18.** Wohnhaus eines Bauernhofes, zweigeschossiger Putzbau mit flachem Walmdach, Mezzaningeschoss und Mittelrisalit mit Dreiecksgiebel, um 1850/60.  
**nachqualifiziert**
- D-7-72-121-22** **Schloßstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach über profiliertem Traufgesims und geschnitzter klassizistischer Haustüre, um 1806.  
**nachqualifiziert**
- D-7-72-121-19** **Schloßstraße 17.** Ehem. Kleinbauernhaus, erdgeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Wohnteil mit Giebelgesimsen, 18./frühes 19. Jh., Wirtschaftsteil erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-72-121-24** **Sonnenstraße.** Bildstock, Gehäuse mit Dreiecksgiebel und Rundbogennische, 1721; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 17**

## Bodendenkmäler

- D-7-7430-0055** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7430-0059** Viereckschanze der jüngeren Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7430-0060** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7430-0061** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7430-0075** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7430-0076** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7430-0080** Gräber der Glockenbecherkultur und Siedlung der Bronzezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7430-0081** Grabenwerk der Münchshöfener Kultur, Siedlung der Linearbandkeramik und der Bronzezeit, Gräber der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7430-0082** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Burg und des späteren Schlosses von Markt.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7430-0100** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7430-0258** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7430-0259** Siedlung der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7430-0262** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Jakobus in Biberbach.  
**nachqualifiziert**

- D-7-7430-0263** Burgstall des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7430-0266** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgegangenen Filialkirche St. Stephanus in Eisenbrechtshofen.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7430-0276** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7430-0277** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7430-0278** Rechteckiges Erdwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7430-0280** Trichtergruben vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7431-0136** Gräber der Bronzezeit und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7431-0194** Siedlung des Neolithikums, der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit, der Latènezeit, der mittleren römischen Kaiserzeit und des Mittelalters sowie Brandgräber der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7530-0086** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Petrus in Feigenhofen.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7530-0114** Trichtergruben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7530-0132** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Sebastian in Affaltern und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7530-0151** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgegangenen ehem. Kloster- bzw. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Salmanshofen.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7531-0143** Siedlung der römischen Kaiserzeit und des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**

**D-7-7531-0261** Straßentrasse frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 27**